

Infobrief 10

Am kommenden Palmsonntag nehmen uns die Schrifttexte und Kirchenmusik hinein in die Spannung dieses Tages: zwischen jubelndem Einzug und dem Weg hin zum Leiden. Im heutigen Infobrief ist der Blick schon weiter gefasst.

Viel Freude beim Entdecken,

Ihr | Euer

Sebastian Benetello

Inhalte am Freitag, 27.03.2026

Der letzte Infobrief vor den Osterferien	1
Der erste Infobrief nach den Osterferien	1
Orgelkonzert in St. Ludwig Spiesen.....	1
Passionskonzert an Karfreitag in St. Marien, Neunkirchen	3
Alte Mauer, junge Töne.....	5
Des Rätsels Lösung	6
Rätsel.....	6
Ihre Information im Infobrief.....	6

Der letzte Infobrief vor den Osterferien

... erscheint am kommenden Gründonnerstag. Der Einsendeschluss hierfür wird vorgezogen auf Mittwoch, den 01.04.2026, 12.00 Uhr.

Der erste Infobrief nach den Osterferien

... erscheint am Freitag, den 24.04.2026.

Orgelkonzert in St. Ludwig Spiesen

MIT PAOLO ORENI, ITALIEN

Am Sonntag, dem 26. April 2026, findet um 18.00 Uhr ein Orgelkonzert in der Kirche St. Ludwig in Spiesen statt. Der Förderverein Kirchenmusik St. Ludwig-Herz Jesu Spiesen-Elversberg e.V. führt die Reihe der Orgelkonzerte fort und konnte für diesen Abend den Konzertorganisten Paolo Oreni aus Italien als Interpreten gewinnen.

Auf dem Programm stehen Orgelwerke u.a. von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Charles Marie Widor und eine Improvisation, mit welcher der Künstler die Klais-Orgel in ihrer konzertanten Bandbreite vorstellt. Ein besonderes Highlight ist dabei die Improvisation über

<https://www.bistum-trier.de/kirchenmusik/>
news.kirchenmusik@bgv-trier.de

ein spontan von den Konzertbesuchern gegebenes Thema oder gegebene Melodie. Unter dem Motto „Sehen, was man hört!“ wird den Besucherinnen und Besuchern eine Videoübertragung im Kirchenraum geboten. Dadurch werden die Finger- und Fußfertigkeiten des Organisten am Spieltisch zusätzlich zum Hörerlebnis sichtbar.

PAOLO ORENI wurde 1979 in Treviglio geboren. Mit 11 Jahren begann er bei Giovanni Walter Zaramella am Musikinstitut „Gaetano Donizetti“ Orgel und Orgelkomposition zu studieren. Ab 2000 setzte er seine musikalischen Studien am Nationalkonservatorium Luxemburg fort, wo er 2002 den ersten Preis im internationalen Wettbewerb „Prix Interrégional-Diplôme de Concert“ gewann. Er sammelte wertvolle Anstöße unterschiedlicher Meister von internationalem Niveau, insbesondere von Jean-Paul Imbert und Lydia Baldecchi Arcuri. Er spielte schon mit zahlreichen symphonischen Orchestern zusammen (u.a. Gaetano Donizetti Orchester Bergamo, Jeune Orchestre de Paris, Orchestra Haydn Bozen, Symphonisches Orchester Zürich, Bochumer Symphoniker, Wiesbadener Sinfonieorchester). Der Eintritt ist frei. Die Türkollekte am Ausgang ist für die Arbeit des Fördervereins Kirchenmusik e.V. bestimmt. Einlass ist ab 17.15 Uhr. Weitere Informationen finden sich unter www.pgspiel.de/kirchenmusik.

Herzliche Einladung!



Passionskonzert an Karfreitag in St. Marien, Neunkirchen **Karfreitag, 03.04.2026, 19.30 Uhr**

John Stainer (1840-1901): The Crucifixion

A Meditation on the sacred Passion of the Holy Redeemer

Im diesjährigen Passionskonzert am Karfreitag, 03.04.2026, 19.30 Uhr, Kirche St. Marien, Neunkirchen, wird mit „The Crucifixion“ („Die Kreuzigung“) von John Stainer eine selten zu hörende Passionsmusik aufgeführt. John Stainer war einer der gefragtesten und angesehensten Musiker der viktorianischen Zeit. Er sang als Knabe im Chor der St. Paul’s Cathedral und wurde im Alter von 16 Jahren als Organist am neu gegründeten St. Michael’s College, Tenbury, verpflichtet. Im Jahre 1860 wurde er Organist am Magdalen College, Oxford, im Jahre 1872 wechselte er an die Saint Paul’s Cathedral. Seine Tätigkeit als Chorleiter und Organist setzte Maßstäbe für die Anglikanische Kirchenmusik, deren Einfluss bis heute zu spüren ist. Stainer war außerdem als Lehrer tätig, 1889 erhielt er eine Professur für Musik an der Oxford University und unternahm bahnbrechende Forschung im Bereich der Alten Musik. Als Komponist brachte er ein umfangreiches Werk geistlicher Musik hervor, worunter seine Passionskantate „The Crucifixion“ (Die Kreuzigung) zu den bekanntesten gehört. Aus seiner Feder stammen ebenfalls zahlreiche, noch heute gesungene anglikanische Kirchenlieder. Bei „The Crucifixion“ handelt es sich um ein Werk, das sich im Gegensatz zu einem Oratorium als „Meditation“ präsentiert und damit als integraler Bestandteil des anglikanischen Gottesdienstes. Die Worte der Rezitative, die den Verlauf der Handlung nachzeichnen, wurden von Reverend Sparrow-Simpson aus den Evangelien ausgewählt und zusammengestellt; er lieferte auch die einfach gehaltenen, nachdenklichen Verse der Arien und Choräle. Ungewöhnlich ist, dass die Jesus-Worte abwechselnd vom Solisten und sogar vom Frauenchor vorgetragen werden. So erreicht Stainer mit einfachen Mitteln ein Höchstmaß an Wirkung. Für das Stück insgesamt ist die sparsame Besetzung besonders erwähnenswert: Chor, Chorbegleitung nur durch die Orgel sowie 2 Solisten. Das Stück ist durchgehend in englischer Sprache. Eine deutsche Übersetzung ist dem Programmblatt beigelegt. Eine in jeder Hinsicht lohnende und herzergreifende Passionsmusik, die nicht zuletzt aufgrund ihrer Kürze besticht: das ganze Stück dauert in etwa nur eine Stunde. Ausführende sind Jessica Quinten, Sopran und Bernd Bachmann, Bass, die FrauenSchola St. Marien Neunkirchen sowie Christoph Schach am Zentralspieltisch der Roethinger- /Gaida-/Binns-Orgel. Die Gesamtleitung hat Jan Brögger. Der Eintritt ist frei – Spenden willkommen! Unterstützt wird das Konzert vom Förderverein Musikfreunde St. Marien, weitere Infos unter: www.marienmusik-neunkirchen.de

Karfreitag, 3. April 2026
 19.30 Uhr
 KIRCHE ST. MARIEN
 NEUNKIRCHEN

JOHN
STAINER
 (1840-1901)

THE CRUCIFIXION

A MEDITATION
 ON THE SACRED PASSION
 OF THE HOLY REDEEMER

Jessica Quinten | SOPRAN
 Bernd Bachmann | BASS
 Christoph Schach | ORGEL

FrauenSchola St. Marien Neunkirchen

Jan Brögger | LEITUNG

GESTALTUNG: Alex Cöhl, JuliaHörbire.de

EINTRITT FREI – SPENDEN WILLKOMMEN!

unterstützt von  Musikfreunde
 St. Marien

Weitere Infos:
www.marienmusik-neunkirchen.de

Alte Mauer, junge Töne



design: robert-friedrich.com



ALTE MAJERN JUNGE TÖNE

2026

Das Podium junger Organist:innen < 30

Marcel Karl Eliasch, Domorganist in Trier
... von Tanz, Osterfreude und Publikumseinflüssen
Sonntag, 12. April 2026, 17:00
Kirche St. Peter, Trier-Ehrang

Hyelin Lee, Assistenzorganistin am Ulmer Münster
**Begegnungen am Horizont –
Resonanz der Epochen in Ausdruck und Innigkeit**
Sonntag, 10. Mai 2026, 17:00
Marienstiftskirche, Trier-Pfalzel

Julian Emanuel Becker,
1. Preisträger Deutscher Musikwettbewerb 2025
„Bach Revival“ –
**Über Mendelssohns Wiederaufführung
der Matthäuspassion**
Sonntag, 14. Juni 2026, 17:00
Kirche St. Peter, Trier-Ehrang

Lennart Pries, Lübeck/Ahrensburg
**Orgel² – Ursprung | Jetzt –
Orgel und Live-Elektronik**
Sonntag, 5. Juli 2026, 17:00
Marienstiftskirche, Trier-Pfalzel

Eintritt frei!
Wir freuen uns über Ihre Spende
am Ausgang der Kirche!

Wir danken

- den Ortsbeiräten
Trier-Ehrang & Trier-Pfalzel,
- der Pfarrei Adula & Gregor
von Pfalzel Ehrang-Pfalzel-Biewer
- der Stadt Trier
- Dipl.-Designer Robert Friedrich

für die freundliche Unterstützung!



TRIER



PFARREI
ADULA & GREGOR VON PFALZEL
EHRANG · PFALZEL · BIEWER
adula-gregor.de

Des Rätsels Lösung

Gesucht war die *Matthäuspassion* von Heinrich Schütz, abgebildet war deren Schlusschor *Ehre sei dir Christe*. Richtig geraten haben: Heike Scholz, Matthias Gampe, Ulrich Nilles, Matthias Peter, Ricarda Metz, Manfred Kochems, Bruno Fischer, Reinhold Walzer, Christian von Blohn, Bruno Fischer, Bernhard Bätzing, Josef Pütz, Beatrix Brinkmann, Anke Gärtner, Wolfgang Trottmann, Andrea Koster und Armin Lamar. Herzlichen Glückwunsch!

Rätsel

Ein halbrundes Jubiläum feiert das Werk, welches heute gesucht wird. Es ist eine oratorienartige Mischform, gleichen Inhalts einer Passion. Der Ausschnitt (*Hosanna, Hey Sanna*) gilt der Begrüßung des Messias. Der Schöpfer des Werkes ist quicklebendig, eine Seltenheit im Rätsel. Senden Sie Ihre Lösungsvorschläge an news.kirchenmusik@bgv-trier.de



Ihre Information im Infobrief

Senden Sie uns Ihre Information oder Ankündigung bitte als unformatierten Fließtext. PDF-Dateien können leider nicht verarbeitet werden. Bilder, Fotos sowie Plakate bitte stets im jpg-Format. **Konzertplakate** können darüber hinaus auf unserem INSTAGRAM Kanal gepostet werden, hierzu einfach das Plakat in genau der Woche, in der es gepostet werden soll, an Lukas Stollhof (0176 2345 7024) per INSTAGRAM, What'sApp oder Signal. senden. Redaktionsschluss ist jeweils donnerstags um 12.00 Uhr.
